

CLASSICAL BEAT Festival 2018 in Lübeck



CLASSICAL BEAT SILENT MOVIE

Freitag, 25. Mai 2018, 19.00 Uhr, St. Marien zu Lübeck

Lübecker Abendmusik

Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt

»Feuer VII – Der Golem, wie er in die Welt kam«

Auftretende Musiker:

Franz Danksagmüller, Lübeck – Komposition, Orgel, Live-Elektronik

Gregor Hübner, New York - Violine

Doug Perry, New Haven - Percussion

Monika Roscher, München – Gitarre

CLASSICAL BEAT Festival Ensemble, Bernd Ruf - Leitung

CLASSICAL BEAT SCHULPROJEKT

Freitag, 25. Mai 2018, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr, Schuppen 6, Lübeck

Digital Soundscapes

Schüler Abschluss-Event: Soundsymphony live performed

Schülerinnen und Schülern der folgenden Schulen:

Geschwister-Prenski-Schule Lübeck, Katharineum zu Lübeck,

CLASSICAL BEAT Festival Solisten

Tutoren Michael Knarr, Kristoph Krabbenhöft

CLASSICAL BEAT CLUB NIGHT

Freitag, 25. Mai 2018, Beginn 22:30 Uhr, treibsAND, Lübeck

»Feuer VIII – Explosiv«

Classical Beat Electronic Dance Night

Auftretende Musiker:

MHL Bigband goes Electro, Leitung: Bernd Ruf

Jam Session mit den CLASSICAL BEAT Solisten

JEN, Lübecker Live-Dance-Elektro-Trio

DJ - Kinder dieser Küste

CLASSICAL BEAT FINALE

Samstag, 26. Mai 2018, 19.30 Uhr, Schuppen 6, Lübeck

»Feuer IX – Feuerwerk«

Auftretende Musiker:

Luciano Supervielle (Montevideo) & Agong (Taipei): Piano, Elektronik & Komposition

Franz Danksagmüller (Lübeck): Gulliphon, Elektronik & Komposition

Gregor Hübner (New York): Violine & Komposition

Sven Klammer (Lübeck): Trompete & Komposition

Doug Perry, New Haven - Percussion

Monika Roscher (München): Gitarre & Komposition

CLASSICAL BEAT Festival Ensemble

Bernd Ruf, Lübeck - Leitung

Beschreibung

Gleich viermal zu Gast ist das CLASSICAL BEAT Festival in Lübeck. Und das in vier unterschiedlichen Formaten: Stummfilm mit Livemusik, Präsentation eines Schülerprojekts, große Elektro-Live-Mugge und ein furioses neuklassisches Finalkonzert. Verbunden sind die vier Veranstaltungen durch das Grundanliegen von CLASSICAL BEAT: musikalische Tradition ins Heute zu übersetzen und zu leben.

Der Stummfilm „Der Golem, wie er in die Welt kam“ von Paul Wegener und Carl Boese aus dem Jahr 1920 gilt als einer der prägendsten und erfolgreichsten Filme seiner Zeit. Kein Wunder, denn die Idee der Erschaffung künstlichen Lebens löst in jeder Generation eine große Faszination aus. Gerade heute, in Zeiten der Erforschung und Entwicklung künstlicher Intelligenzen, wirkt die Geburt des aus Lehm gestalteten künstlichen Menschen Golem durch den Rabbi Löw aktueller denn je. Bei der an diesem Film-Konzertabend in großen Teilen zum Film improvisierten Musik handelt es sich schon allein durch die Umsetzungsweise um eine im wörtlichen Sinne einmalige Aufführung, die das komplette emotionale Spektrum von der Hoffnung auf endloses Glück bis zur zerstörerischen Enttäuschung unterstreicht.

Welche Bedeutung erfährt Musik in unserer Gesellschaft? Wie entsteht Musik? Wie kompatibel sind das „Naturprodukt“ Musik und die zunehmend gewünschte Digitalisierung? In einer Workshopreihe entwickelten Schülerinnen und Schüler in der Arbeit mit den Musikpädagogen Michael Knarr, Kristoph Krabbenhöft und Fabienne Haßlöwer (Musikhochschule Lübeck, Mentor Prof. Bernd Ruf) ein ästhetisches Bewusstsein im Umgang mit Musik. Mit ihren Smartphones nahmen die Schülerinnen und Schüler Geräusche ihrer Umgebung auf und entwickelten daraus mit Hilfe elektronischer Musiksoftware Beats und Grooves. Solisten des CLASSICAL BEAT Festival Ensembles interagieren im Konzert live mit den Schülern, improvisieren und spielen mit Händel-Motiven zu den Digital Soundscapes.

Die Bigband der Musikhochschule Lübeck präsentiert in der CLASSICAL BEAT Club Night ihr neues Elektroprojekt, welches sie im Herbst 2017 auf dem internationalen Jazzfestival Taichung / Taiwan aus der Taufe hob. Anschließend jammen die CLASSICAL BEAT Artists auf Dance Beats und der Lübecker Geheimtipp JEN lässt mit seiner Electronic Dance Music

(EDM) den Puls explodieren. Ein gepflegtes „Kinder dieser Küste“ Techno-Set nutzt den Schwung und rundet den Abend oder besser den frühen Morgen bis 5 Uhr ab.

Georg Friedrich Händels „Music for the Royal Fireworks“ funkelt und strahlt zeit- und grenzenlos im CLASSICAL BEAT Finale. In Rekompositionen, Improvisationen und Soundscapes erlebt Händel ein Comeback als Avantgarde-PopArtist im furiosen Finalkonzert des Festivals mit allen beteiligten Künstlern. Tradition und Moderne, Tanz und Dance, barockes Feuerwerks-Spektakel und Elektro-Visuals verschmelzen im Abschlusskonzert von CLASSICAL BEAT.

Biographien

Luciano Supervielle: Der uruguayische Ausnahmepianist ist ein Pionier in der Verbindung von klassischem Klavierspiel und aktuellen Elektrosounds. Seine Musik ist poetisch und groovig, an die Tradition romantischer Klaviermusik des 19. Jahrhunderts anknüpfend und zugleich vom amerikanischen Minimalismus beeinflusst. In seinen Klängen fließen die Zeiten zusammen: Musik von heute.

Franz Danksagmüller zählt als Komponist und Organist durch seine innovativen Projekte, außergewöhnlichen Orgelimprovisationen und seine Live-Elektronik Performances zu den kreativsten Köpfen der internationalen Konzertszene. Als Organist und Performer ist er sowohl solistisch als auch in unterschiedlichen Besetzungen tätig. Als leidenschaftlicher Grenzgänger nutzt Franz Danksagmüller für seine Arbeit historische Kompositionstechniken ebenso wie den Austausch mit Wissenschaftlern, u.a. von der Uniklinik Lübeck und vom CERN in Genf. Dabei spielen Sonifikationen von Daten und ihre Verwendung als Grundlage für Musik eine wichtige Rolle.

Gregor Hübner ist nicht nur Wandler zwischen musikalischen Welten, er pendelt auch zwischen New York und München. Mit vielen Preisen ausgezeichnet, für den Grammy nominiert, zuletzt mit dem „Grand Prize – New York Philharmonic’s New World Initiative Composition Challenge“ geehrt. Gregor Hübners Musik knüpft am musikalischen Expressionismus an, öffnet sich für loungeige Beats, schafft Raum für Jazzimprovisationen und inspiriert zu neuartigen Klängen aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Sven Klammer ist ein vielseitiger Komponist, Arrangeur und Instrumentalist, der konsequent auf der Suche nach einer eigenen Ausdrucksform ist. Tournéeen mit verschiedenen Formationen führten ihn u.a. quer durch Europa, die USA, Marokko, China, Indien und Vietnam. Sven Klammer arrangierte die Musik zum Filmkonzert des deutschen Science-Fiction Klassikers „Raumpatrouille Orion“ und schrieb Musik für die ZDF-Dokumentation „Russlands Helden der Kälte“.

Der Schlagzeuger **Doug Perry** bringt auf der Bühne vielfältige Musikstile zusammen: Von seinen musikalischen Wurzeln ausgehend, dem Jazz Drumset und Vibraphon, spannt er den Bogen hin zu klassischem Schlagzeug, Elektronik, Rock und Pop. Seine Kreativität und Vielseitigkeit verdeutlicht Perry in seinen sehr unterschiedlichen Auftrittsmformaten, ob als Solist, Kammermusiker, Orchesterschlagzeuger, Vibraphonist in einer Jazzcombo oder als Komponist für Multimedia-Events.

Monika Roschers musikalische Karriere schien quasi schon in Elternhaus und Schulzeit vorgezeichnet. Konsequenter ging sie nach dem Abitur an die Münchner Musikhochschule und studierte Jazz-Gitarre. Nach dem Bayerischen Kunstförderpreis war schnell klar, dass sie

eigene Projekte vorantreiben wollte. Mainstream war nicht ihr Ding. Roscher arbeitete unter anderem als Theaterkomponistin und schrieb ein eigenes Chorwerk für die Langenzipfer Luther-Produktion. Jüngst war sie mit ihrer Bigband auf Russland-Tournee wo sie unter anderem die Deutsche Woche in St. Petersburg eröffnete.

CLASSICAL BEAT FESTIVAL

Das Festival beginnt am 22. Mai um 19.30 Uhr mit einem Opening „Feuer I“ in der Laeiszhalle in Hamburg und endet (in Norddeutschland) mit einem „Feuerwerk“ am 26. Mai um 19.30 Uhr in Lübeck im Schuppen 6. Danach folgen weitere Konzerte in Schweden, Holland und Dänemark.

» Am Anfang war das Feuer«

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“ - Gustav Mahler

Bernd Ruf zu diesem Thema: „Musik entwickelt sich ständig weiter und erhält neue Gesichter. So schafft das CLASSICAL BEAT FESTIVAL neuartige Musik mit eigenen Spielarten. Das diesjährige Festivalthema ist FEUER. Fiebern Sie also mit, wenn die Künstler von CLASSICAL BEAT die Musik entflammen und aus Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik Neues entsteht.“

Elektronische Musik in Zusammenwirkung mit traditionellem Ensemblespiel – wie könnte das klingen? Der diesjährige Starpianist Luciano Supervielle aus Montevideo, Uruguay, hat bereits selbst die Brücke geschlagen und ist mit seiner südamerikanischen Note äußerst erfolgreich geworden. Zusammen mit Supervielle erschaffen unsere Künstler innovative Gegenwartsmusik und betreten damit neue Wege in die musikalische Zukunft.

Konzerte und Termine

Dienstag, 22. Mai 2018, 11:30 Uhr - 12:30 Uhr, Stadtteilschule am Hafen, Hamburg: CLASSICAL BEAT Schülerabschlußevent „Digital Soundscapes“

Dienstag, 22. Mai, 19.30 Uhr, Hamburg, Laeiszhalle: Feuer I – Allegro con fuoco mit Luciano Supervielle, Franz Danksagmüller, CLASSICAL BEAT Festival Ensemble, Kleynjans Ensemble

Dienstag, 22. Mai, 20 Uhr, Burg/Fehmarn, Sankt-Nikolaikirche: Feuer II, Ouvertüre mit Etienne Abelin, Gregor Hübner, Sven Klammer, Doug Perry, Monika Roscher und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble,

Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr, Scharbeutz, Hamptons, Strandallee: Feuer III – Menuet am Strand (Open air, freier Eintritt). mit Monika Roscher, Gregor Hübner, Sven Klammer Doug Perry, CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble und DJ „Kinder dieser Küste“

Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr, Eutin, Sankt-Michaeliskirche: Feuer IV „Buxtehude_21“ mit Bernd Ruf, Franz Danksagmüller und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble

Donnerstag, 24. Mai 2018, 11:00 Uhr - 12:30 Uhr, Schlossterrassen, Eutin: CLASSICAL BEAT Schülerabschlußevent „Digital Soundscapes“

Donnerstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, Eutin, Garten am frischen Wasser: (Open air, freier Eintritt), „Feuer V – Klangwelten“ mit Gregor Hübner, Sven Klammer, Doug Perry, Monika Roscher und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble

Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr, Eutin, SUZUKI - Werkstatt Autohaus am Bungsberg, Industriestraße: (Eintritt frei), „Feuer VI – Afterwork“ mit Agong (Taiwan) und „Poems for Jamiro“, CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble und DJ - Kinder dieser Küste

Freitag, 24. Mai 2018, 11:00 Uhr - 12:30 Uhr, Schuppen 6, Lübeck: CLASSICAL BEAT Schülerabschlußevent „Digital Soundscapes“

Freitag, 25. Mai, 19 Uhr, Sankt-Marienkirche Lübeck: „Silent Movie – Feuer VII, Der Golem, wie er in die Welt kam“, mit Franz Danksagmüller, Gregor Hübner, Sven Klammer, Doug Perry, Monika Roscher und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble

Freitag, 25. Mai, 22.30 Uhr, Lübeck, Treibsand: „Club Night Feuer VIII – Explosiv“ mit Bigband und Pop-Chor der Musikhochschule Lübeck, Session mit Gregor Hübner, Sven Klammer, Doug Perry, Monika Roscher und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble, anschließend Electronic Dance Night mit JEN

Samstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, Lübeck, Schuppen 6: „Finale – Feuer IX, Feuerwerk“ mit Luciano Supervielle, Agong, Franz Danksagmüller, Gregor Hübner, Sven Klammer, Doug Perry, Monika Roscher und CLASSICAL BEAT FESTIVAL Ensemble

Kartenvorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets und das ganze Programm außerdem unter: www.classicalbeat.de/ticket

Bildmaterial bitte unter:

https://www.dropbox.com/sh/roowgsf14ldspho/AADRrs1R2S6LwXMPVlfAe6_sTa?dl=0
und <https://www.dropbox.com/sh/ch2m vb9ak5p2tm5/AAATCArU5iMXegYGJXGcAkaNa?dl=0>

Europäisches Kulturerbe - Klassische Musik

Im Zentrum der künstlerischen Arbeit beim CLASSICAL BEAT FESTIVAL steht die Auseinandersetzung mit dem klassischen Kulturerbe und der Übertragung auf die Gegenwart und der Überführung in die Zukunft. So werden Werke der Barockmeister Georg Friedrich Händel, Dieterich Buxtehude, Henry Purcell, aber auch aus der Romantik Carl Maria von Weber oder dem 20. Jahrhundert Carl Orff von ihrer Patina befreit und aus dem musikalischen Destillat durch zeitgenössische, international renommierte Komponisten wie Luciano Supervielle (Montevideo), Gregor Hübner (New York), Franz Danksagmüller (Lübeck), Monika Roscher (Lübeck) und Sven Klammer (Lübeck) neu geschaffen.

Dabei steht als zentrale Frage nicht die historische Aufführungspraxis, sondern die Rezeption im Vordergrund. Wie wurde klassische Musik in ihrer Zeit von den Zeitgenossen jeweils aufgenommen? Welche Reaktionen, welche Emotionen wurden ausgelöst? Wie müssen wir diese Musik heute spielen, um ähnliche Reaktionen bei den Hörer*innen hervorzurufen? Welche musikalischen Mittel stehen uns heute zur Verfügung, um „alte“ Musik heute „gegenwartsnah“ aufzuführen. So versteht sich CLASSICAL BEAT auch als musikalisches Forschungslabor, verstärkt noch durch die angeschlossene Orchesterakademie, bei der internationale Studierende und junge Musiker*innen auf Dozenten und Experten der aktuellen Musik treffen, gemeinsam die Rekompositionen erarbeiten und entwickeln.

Das CLASSICAL BEAT Festival ist ein Musik-Festival mit nationalen und internationalen Künstlern der modernen, Grenzen überschreitenden klassischen Musikszene. Vom 22. - 27. Mai 2018 vernetzt es in der HanseBelt-Region klassische Musik mit anderen Musikgenres und moderner Clubkultur zu hochaktuellen Musikevents. Mit CLASSICAL BEAT wird die HanseBelt Region durch eine junge, kreative und Grenzen überschreitende Veranstaltungsreihe bereichert, die dem Publikum viele neue und außergewöhnliche Musikimpulse verspricht.

www.classicalbeat.de

<https://sharingheritage.de/projekte/classical-beat>

aktueller Pressespiegel zum Pre-Opening: <http://www.classicalbeat.de/presse/pressespiegel>

aktuelle Fotos und weitere Informationen: <http://www.classicalbeat.de/presse>

Stiftung Neue Musik-Impulse

Telefon: 04521/7906213

Schleswig-Holstein gUG Ansprechpartner:

Schützenweg 8 // Postfach 113 Hans-Wilhelm Hagen (Geschäftsführung)

Marc Tietz (Presse)

Stiftungsbüro: Schloßstr. 5 // presse@classicalbeat.de

